DIE LINKE. Sachsen Landesvorstand

B6 - 209

Anpassung des Fahrplans zum Landtagswahlprogramm

Beschluss des Landesvorstandes vom 8. Februar 2019

Beschluss: Der Landesvorstand beschließt nachfolgenden abweichenden

Fahrplan zum Landtagswahlprogramm.

Anlagen: -

politische Botschaft: -

Maßnahmen der

Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (<u>www.dielinke-sachsen.de</u>)

weitere Maßnahmen:

Finanzen: -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/

Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen

Landtag/Landesparteitagsdelegierte/sächsische

Bundesparteitagsdelegierte/Sprecher*innen der Landesweiten

Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament,

Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/

Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und

Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/

Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich beschlossen

f.d.R.

Dresden, 8. Februar 2019

Thomas Dudzak Landesgeschäftsführer

hour ofthe

Angepasster Fahrplan Landtagswahlprogramm

8. Februar 2019	Vorlage des Landtagswahlprogramms im Landesvorstand (1. Textfassung) und
Ab 11. Februar 2019	Aktualisierung der Zeitleiste Erster Entwurf des Wahlprogramms steht für die
	innerparteiliche Debatte online. Der
	Wahlprogrammentwurf wird den zuständigen
	FachsprecherInnen und den Gliederungen zur
	Diskussion zugeleitet. Organisation
	innerparteilicher Debatte und Begleitung durch die
	Redaktionsgruppe und Grundsatzkommission mit
	Rückflussmöglichkeit für gewünschte Änderungen
	online wie offline.
Bis 11. März 2019	Erstellung der 2. Textfassung des
	Landtagswahlprogramms
15. März 2019	1. Lesung des Landtagswahlprogramms (zweiter
	Textentwurf)
Ab 18. März 2019	Zweiter Entwurf des Wahlprogramms steht für die
	innerparteiliche Debatte online. Organisation
	innerparteilicher Debatte und Begleitung durch die
	Redaktionsgruppe und Grundsatzkommission mit Rückflussmöglichkeit für gewünschte Änderungen
	online wie offline.
30. März 2019	Lesung des zweiten Entwurfs des
	Landtagswahlprogramms im Landesrat
6. April 2019	2. Lesung (3. Textfassung) im Landesvorstand und
	Einreichung des Wahlprogramms als Antrag an die
	1. Tagung des 15. Landesparteitages
10. Mai 2019	Diskussion des Wahlprogramms (Leitantrag)
	zwischen Landesvorstand und Fraktion
14. Juni 2019	Übernahme von Änderungsanträgen zum
	Wahlprogramm im Landesvorstand
22. Juni 2019	Diskussion und Beschlussfassung des
	Wahlprogramms auf der 1. Tagung des 15.
	Landesparteitages

Begründung:

Der Landesvorstand hat einen ambitionierten Fahrplan für die Erstellung des Landtagswahlprogramms beschlossen. Die Redaktionsgruppe war bemüht, diesen Fahrplan einzuhalten, allerdings – auf Grund von Erkrankungen, aber auch von Verzögerungen in der Zulieferung von Zuarbeiten – ist dieser Fahrplan aktuell nicht einzuhalten. Deshalb erscheint es sinnvoll, vor die Lesung der endgültigen Fassung des Wahlprogramms, die am 6. April im Landesvorstand beraten werden soll, noch eine weitere Zwischenversion zu schalten, in der textliche Lücken geschlossen und erste Ergebnisse des Debattenprozesses und der Zuarbeit von FachsprecherInnen und Gliederungen eingepflegt werden können. Das dynamisiert den Prozess etwas mehr und gibt gleichzeitig direkteres Feedback an die Mitwirkenden, welche Impulse bereits durch die Redaktion aufgegriffen worden sind.

Darüber hinaus sollen, ähnlich wie beim "Basis ist Boss"-Prozess konkrete Änderungswünsche und Vorschläge am Textentwurf online regelmäßig kenntlich gemacht werden, um auch hier Debattenprozesse abzubilden.